

Es kann ja nicht alles schlecht gewesen sein

1) **Kapaun** (schmierpadrino@gmx.net) schrieb am 02.12.2001 um 16:54:21: Gibt es ein richtiges Hören im Falschen? Oder anders gefragt: Haben nicht auch erwiesenermaßen unschöne Folgen wie "Tatort Zirkus", "Fußballgangster" oder (ja, sogar DER) "Dopingmixer" einzelne Elemente, die diese Folgen erträglich, ja sogar hörbar werden lassen? Dieses Forum dient einem scheinbar aussichtslosen Unterfangen - der Rechtfertigung des Unwürdigen! Was lässt sich zu Gunsten des "Dopingmixers" und seiner höllischen Helfer und Helfershelfer anführen? Sagt es mir, denn ich will von Euch lernen...

2) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 02.12.2001 um 17:38:14: Mir fällt zu diesem Thema zwar absolut nichts ein, aber ich denke da einen Verkäufer bei ebay, der unlängst ein paar Drei ???-Bücher anbot (Klassiker, BJHW und Neuzeit). Für die Bücher hatte zu dem Zeitpunkt noch niemand, Gebote und mir fiel auf, daß das Startgebot bei "Dopingmixer" 2 DM höher lag, als bei den anderen Büchern. Neugierig sah ich mir die Artikelbeschreibung an. Dort stand: "Das beste Buch von den drei ???, daher etwas teurer". Es muß also wirklich Leute geben, die hierzu eine Menge sagen können

3) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 02.12.2001 um 17:50:46: Ha, mein Forum! Wie ich schon ins Schlechtesten Autor-Forum geschrieben habe, kann ich tatsächlich BJHW-Folgen wie Dopingmixer oder Tatort Zirkus etwas abgewinnen. Ich finde nämlich, dass beim Hören dieser Folgen eine bestimmte BJHW-Stimmung aufkommt, also erscheint mir auch die Folge im Nachhinein gar nicht so schlecht. Zumindest finde ich Episoden wie Dopingmixer, Zirkus, verrückte Maler oder giftiges Wasser um einiges besser als manche (wenige) oftmals stimmungslose Neuzeit-Bücher. So, jetzt habe ich mich unbeliebt gemacht, denk ich....

4) **Titus** © (Titus@rocky-beach.com) schrieb am 02.12.2001 um 21:14:05: Woolley, ich denke unbeliebt macht man sich hier auf andere art und weise und nicht wenn man eine - ähem etwas andere Meinung hat. Du hast vollkommen recht, diese Folgen haben eine gewisse Stimmung, aber so richtig toll finde ich sie halt nicht. Tatort Zirkus ist doch ein ziemlich blasser Fall, man könnte auch total langweilig sagen. Aber als Erstlingswerk sollte man die Messlatte auch nicht allzu hochanlegen. Den Maler und auch die Fußball-Gangster zähle ich doch glatt noch zu den besseren Büchern, wobei natürlich mit Jimboy, die wohl peinlichste Figur im drei ??? Universum geboren wurde. Aber was macht sie hör- oder lesbar? Der nächste bitte. :)

5) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 02.12.2001 um 21:41:32: Vielleicht etwas positives zu "Dopingmixer": Eleonor Sharp ist ein ziemlich interessanter Charakter, meine ich - einer der interessantesten der BJHW-Ära. Daß die Autorin ihn allerdings für irgendwelche tiefgründigen Botschaften genutzt hat (wenn ich es richtig in Erinnerung habe - so rechte Lust, im Buch zu blättern hab ich beim besten Willen nicht *g*) macht die ganze Sache schon wieder etwas weniger bemerkenswert.

6) **Kapaun** schrieb am 03.12.2001 um 00:39:00: Und Eleonor Sharp ist ein äußerst NERVIGER Charakter - eine meiner absoluten Hassfiguren der kompletten Serie. Interessant ist aber zumindest die Beziehung zwischen der Sharp und Tante Mathilda. Mathilda stellt sie Justus als ihre "beste Freundin" vor. Merkwürdig, dass Justus sie

dann nicht kennt - die beste Freundin seiner Mutter-Tante sollte man ja eigentlich schon kennen. Aber: Sie IST ja nicht mal eine wirkliche Freundin. Was soll uns das nun sagen? Was hat das alles zu bedeuten? Nutzt die Sharp Tante Mathilda vielleicht in irgendeiner Form aus? Nein, das Gegenteil ist der Fall: Mathilda übernimmt gegen Eleonores Willen die Ermittlung im Pflanzenfall. Ist Eleonor also eher in der Opferrolle, da sie von Mathilda eine Freundschaft und unerwünschte, kontraproduktive Hilfe aufgedrängt bekommt? Und womöglich sogar noch Kirschkuchen? Ich Blick nicht mehr durch, finde diese Konstellation aber durchaus interessant. Wenn man allerdings bei Ebay 2 DM mehr für das Buch bekommt, dann mag das auch eine Art Rechtfertigung sein. Zum Schluss: Ist mit der tiefgründigen Botschaft "Hehe, echte Freunde sind eben unbezahlbar" gemeint?

7) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 03.12.2001 um 00:42:20: Kapaun, ich denke genau das wollte die gute Frau H-W dem Leser sagen. Vielleicht sollte ich dazu sagen, daß ich mich in diesem Eintrag ausschließlich auf das Buch beziehe. Und daß ich Eleonor Sharp als interessanten Charakter bezeichne, sollte auch nicht heißen, daß ich die mag,. ich habe nur krampfhaft versucht, irgendwas positives an meiner Haßfolge Nr. 1 zu finden

8) **Kapaun** schrieb am 03.12.2001 um 01:08:47: Das war mir schon klar, ist ja auch der Sinn dieses Forums. Wird denn die Freundschaftsgeschichte im Buch noch weiter bzw. nachvollziehbarer ausgeführt? Bitte nur beantworten, wenn Du es noch aus dem Gedächtnis weißt, ein Nachlesen möchte ich Dir wirklich nicht zumuten (obwohl ich gerade erwäge, mir aus rein masochistischen demnächst mal das Buch zuzulegen - wäre ja auch ein prima Weihnachtsgeschenk!). Ach, und mir fällt grad noch was halbwegs Schmeichelhaftes ein: Ich glaube, in keiner anderen Folge wird das Thema "Eifersucht auf eine der Freundinnen" so überzeugend und einführend behandelt wie in dieser ... zum Glück wird es nämlich in ÜBERHAUPT KEINER ANDEREN FOLGE BEHANDELT! Argh: "Warst Du eifersüchtig?" - "Ein bisschen." - "Dann ist ja gut." Hnng.

9) **Pandro Mishkin** schrieb am 03.12.2001 um 04:47:21: Geht es hier nur um die Dopingmixer oder auch andere schlechte Folgen? Zu dieser einen kann ich nämlich nichts positives sagen, zu einigen anderen schon. Ich finde es zum Beispiel bewundernswert, dass man bei Verdeckte Fouls für Julio und Alberto zwei Sprecher gefunden hat, die denselben abgefahrenen Akzent drauf haben. "Alberto, das ist mein Bruder", "Ich bin heute auch reich", "Das Sweatshirt ist im Eimer! Sie wissen doch, was das bedeutet" und natürlich "Nicht jeder schießt gleich gegen Kuhn ein Tor."

10) **Kapaun** schrieb am 03.12.2001 um 22:19:30: Natürlich soll es hier um ALLE grottig schlechten Folgen gehen, wobei der Dopingmixer schon eine Sonderstellung - nennen wir es "primus inter Hades" - einnimmt. Was Julio DaElba angeht, bin ich aber immer noch der Meinung, dass es sich hier um eine versteckte Doppelrolle von Jens Wawrczeck handelt, der mit verstellter Stimme spricht. Auch wenn diese Theorie nicht allzu viele Anhänger hat.

11) **marc** schrieb am 04.12.2001 um 12:10:12: Vielen BJHW-Folgen kann man zugute halten, dass sie mit guten Sprechern umgesetzt wurden (also die Hörspiele). Des weiteren stammen aus dieser Ära tonnenweise Kultige Zitate. Für Trashfreunde ist eigentlich in jeder Folge was dabei.

12) **Tina** (snoopy1975@gmx.de) schrieb am 06.12.2001 um 19:29:08: Was ich besonders bei den Büchern sehr nett finde, ist die blumige Erzählung. Was ich schade finde, ist die teilweise sehr schlechte Umsetzung der Bücher auf Kassetten, wo nämlich

sehr spannende oder originelle Stellen rausgelassen wurden, z.B. beim Maler der fast Feueranschlag auf die Zentrale und wie Mathilda dann mit ihrem Nudelholz im Nachthemd auf die Täter los gegangen ist.